

**Veranstalter** Bund Deutscher Architekten BDA  
Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.  
Marktplatz 10  
40213 Düsseldorf  
Tel. 0211.32 88 49  
Fax 0211.32 59 51  
mail@bda-nrw.de

**Anmeldung** Auf beigefügter Karte bis zum  
2. November 2010

**Anreise** Der Malkasten liegt in der Düsseldorfer  
Innenstadt, Nähe Schauspielhaus  
Parkhaus: Schauspielhaus  
ÖPNV: Straßenbahn Linie 707 bis  
Jacobistraße

Fotograf Titel: Jeroen Musch, Amsterdam

**Der BDA dankt:**

Ministerium für Wirtschaft, Energie,  
Bauen, Wohnen und Verkehr  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für  
Schule und Weiterbildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



**BURRI**  
**public elements**



Bund Deutscher Architekten **BDA**  
Landesverband  
Nordrhein-Westfalen e.V.

**BDA-Gespräch 2010**

**ZURÜCK IN DIE STADT. Schulen in ihrem Quartier**



**Montag**  
**8. November 2010**  
**19.00 Uhr**

**Malkasten**  
**Jacobstraße 6**  
**40211 Düsseldorf**

## Einladung

Zum Abschluss der Veranstaltungsreihe „Bildung. Bauen“ thematisiert das BDA-Gespräch des Landesverbandes die veränderte Rolle von Schulen im Kontext ihres Stadtteils. Zunehmend sind Schulen und andere Bildungseinrichtungen keine abgeschotteten Welten mehr, sondern öffnen sich zu ihrem Umfeld, kooperieren mit anderen Einrichtungen des Quartiers und erlauben auch außerschulische Nutzungen. Der Bildungsraum wird vom eigentlichen Schulgebäude ausgedehnt auf die Stadt oder den Stadtteil.

Dieser Wandel drückt sich in der architektonischen und städtebaulichen Konzeption aktueller Projekte zunehmend aus, wie Gert Kähler in seinem Vortrag beispielhaft aufzeigt. Er geht auf die Anforderungen ein, die sich den Schulen neuen Typs aus pädagogischer, architektonischer und sozialräumlicher Perspektive stellen.

Ein Blick ins Nachbarland Niederlande zeigt, dass die beschriebene Entwicklung dort schon weiter gediehen ist als in Deutschland. Sogenannte Brede Scholen, Vensterscholen oder Community Centers sind programmatisch auf Öffnung und breite Nutzung hin angelegt. Großstadtkommunen wie Rotterdam und Groningen haben umfangreiche Neubauprogramme auf den Weg gebracht, um auch in architektonischer Hinsicht optimale Bedingungen für die Umsetzung dieser Zielsetzung zu schaffen.

In Hardenberg, Provinz Overijssel, hat Marlies Rohmer die Brede School „De Matrix“ gebaut. Am Beispiel dieser Schule stellt die Amsterdamer Architektin ihre Auffassung eines zukunftsweisenden Schulbaus vor.

Ein nordrhein-westfälisches Beispiel, die Grundschule Brander Feld, Aachen, des Büros Hahn Helten, zeigt das Potential einer solchen Schule für die Identität des Stadtteils und die soziale Stadtentwicklung.

## Programm

- 19.00 Begrüßung und Einführung  
Rückblick auf die Veranstaltungsreihe  
Bildung. Bauen**  
Martin Halfmann, Köln  
Vorsitzender des BDA Landesverbandes NRW
- 19.15 Vortrag  
Lernen in der Stadt**  
Prof. Dr. Gert Kähler, Architekturpublizist,  
Hamburg
- 19.45 Vortrag (in englischer Sprache)  
Social Engineering**  
Marlies Rohmer, Architektin, Amsterdam
- 20.15 Vortrag  
Eine Schule und mehr**  
Günter Helten, Architekt BDA, Aachen
- 20.35 Schlusswort**  
Martin Halfmann
- 20.45 BDA-Fest**

Hinweis:

Die Veranstaltung ist von der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen als Fortbildungsveranstaltung anerkannt.